A 012 DGB-Bezirksvorstand Nordrhein-Westfalen
Lfd.-Nr. 1041

Für mehr Zeitautonomie und eine bessere Balance von Beruf und Fürsorgeaufgaben

Die traditionellen Grenzziehungen zwischen Erwerbsarbeit und Familienleben verändern sich nachhaltig. Zu konstatieren sind Veränderungen im Erwerbsverhalten von Frauen, in den Familien- und Arbeitsteilungsformen und in den Ansprüchen an die Elternrolle - auch bei Vätern. Auch die Pflege von Angehörigen spielt eine zunehmende Rolle. Hinzu kommt die fortschreitende Flexibilisierung des Erwerbslebens.

Diese wechselnden, häufig wenig planbaren und hochflexiblen Anforderungen in den unterschiedlichen Lebensphasen einer/s Beschäftigten erfordern eine neue Perspektive: Arbeitszeiten müssen im Lebensverlauf betrachtet werden und eine dynamische Anpassung an die biographischen Erfordernissen ermöglichen.

Die Delegierten des DGB-Bundeskongresses fordern den Gesetzgeber auf:

- *einen Rechtsanspruch auf Rückkehr aus Teilzeit gesetzlich zu schaffen und den Beschäftigten die Möglichkeit zu geben, ihre Arbeitszeit nach Bedarf aufzustocken bis hin zur Vollzeitbeschäftigung.*
- *den im Teilzeit- und Befristungsgesetz verankerten Rechtsanspruch auf Teilzeit auch auf Betriebe mit weniger als 15 Beschäftigten auszuweiten.*
- *ergänzend einen Rechtsanspruch auf befristete Teilzeit zu verankern.*
- *die Ansätze des Pflegegesetzes zügig weiterzuentwickeln und eine Entgeltersatzleistung für die im Pflegezeitgesetz vorgesehene kurzfristige Freistellung von maximal zehn Tagen (Vorbild für die Vergütung kann das Kinderkrankentagegeld sein) einzuführen.*
- *die bereits in verschiedenen Einrichtungen praktizierten Lösungsansätze für bedarfsgerechte Angebote in Tageseinrichtungen für Kinder - wie eine Ausweitung der Öffnungszeiten und/oder eine Flexibilisierung der Betreuungszeiten - weiterzuentwickeln, um Müttern und Vätern eine verlässliche Betreuungsinfrastruktur anzubieten, die auch den Anforderungen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie entspricht.*
- *einen zügigen weiteren Ausbau von Ganztagsangeboten im Kita-Bereich und gebundenen Ganztagsschulen vor-*

Beschluss des DGB-Bundeskongresses:
Annahme als Material zu Antrag A 007

anzutreiben. Das Ziel ist, mit qualitativ hochwertigen Bildungseinrichtungen den Kindern mehr Bildungschancen zu eröffnen und Eltern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern.

Die Delegierten des DGB-Bundeskongresses fordern den DGB-Bundesvorstand auf:

- *eine gesellschaftliche Debatte über das Volumen und die Gestaltung von Arbeitszeiten anzustoßen und voranzutreiben.*
- *Konzepte für lebensverlaufsorientierte Arbeitszeiten zu entwickeln und das Thema „kürzere Arbeitszeiten" auf die politische Agenda zu setzen.*
- *eine Kampagne zur Weiterentwicklung des Teilzeit- und Befristungsgesetzes zu initiieren.*
- *sich für Arbeitszeitmodelle stark zu machen, die sich im Rahmen vollzeitnaher Teilzeit bewegen.*